Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Straßen/Verkehr/Sicherheit**
Verfasser/in	Trefzer, Saskia
Vorlage Nr.	087/2016
Datum	22.06.2016

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	07.07.2016	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	26.07.2016	

Betreff:

Campus Rosenfels - Stettengasse

Anlagen:

Planung Straßenbau
Planung EB Abwasser

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung und Kostenberechnung in Höhe von 302.000 € für Variante 3 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt für die Variante 3 eine Ausführungsplanung zu erstellen und die Ausschreibung vorzubereiten.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten € 302.000	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.) € 117.000	Eigenanteil € 185.000	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) €
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan bis Jahr Jahr **Finanzplanung:** Jahr 2016 Jahr Jahr Jahr	Vorgesehen € € 280.000	erforderlich €	**Ergebnishaushalt** Profitcenter: Sachkonto: **Investition** Investitionsauftrag: I 511 023 00 560

Begründung:

1. Sachstand Campus Rosenfels

Im Rahmen der Weiterentwicklung und Neuorientierung des Schulzentrums an der Baumgartner Straße entstand die Idee des Campus Rosenfels, einer städtebaulichen Adresse für ein Bildungsquartier. Dazu wurde 2007 ein Wettbewerb durchgeführt. Das Büro für Freiraumplanung des 3. Preises, W+P Landschaften, wurde mit der Planung der Freiflächen beauftragt.
Im Oktober 2008 hatte die Stadt beim Land Baden-Württemberg Antrag auf Aufnahme in das Programm StadtUmbauWest (SUW) gestellt. Diese Förderung dient der Aufwertung und Neugestaltung des Campus Quartiers mit angrenzenden Bereichen. Mit Zuwendungsbescheid des RP Freiburg vom 27.03.2009 wurde der Campus Rosenfels als Sanierungsgebiet in das Bund-Länder-Programm SUW aufgenommen. Die maximale Förderhöhe (Zuwendung) beträgt 60% von 150 €/m² im öffentlichen Raum.

1.1 Städtebau und Verkehr

Entsprechend der Wettbewerbsauslobung sollte die Baumgartnerstraße im Abschnitt zwischen Kreuzstraße und Rosenfelspark künftig nur noch für Anlieger, Schüler (Fahrrad/Mofa) und Schulbus offen stehen. Flächen für Elternvorfahrt werden dezentral in den angrenzenden Straßenräumen ausgewiesen.
Das Büro w+p Landschaften wurde mit der Planung der Freiflächen beauftragt. Entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 0107/2010 und dem Gemeinderatsbeschluss vom 30.09.2010 sollte die Planung der Neugestaltung der Baumgartnerstraße zum Campus Rosenfels umgesetzt werden. Im Jahre 2011 wurde mit der Maßnahme Bauabschnitt 2.4 – Zugang Theodor-Heuss-Realschule begonnen. Im Jahre 2012 folgte die Sanierung und Umgestaltung des Straßenraums.

Der Abschnitt Koechlinstraße, zwischen Schützenstraße und Baumgartnerstraße, wurde im Zuge der Umgestaltung Campus Rosenfels bereits saniert. Da in diesem Bereich weiterhin die Schulbushaltestelle angesiedelt ist, wurde der Gehweg in diesem Abschnitt verbreitert.

Der Straßenabschnitt zwischen Schützenstraße und Schillerstraße wurde als Fahrradstraße ausgewiesen. Zu Schulzeiten ist dieser Abschnitt jedoch Sammelstraße für Schüler und Lehrer, die mit dem Rad aber auch zu Fuß kommen. Der Parkplatz am Hallenbad dient als Lehrerparkplatz. Aber auch viele Eltern nutzen diesen Bereich, um ihre Kinder hier abzusetzen.

2. Geplante Sanierungsmaßnahme

Der Straßenbelag in der Stettengasse im Abschnitt zwischen Baumgartnerstraße und Schillerstraße ist in einem sehr schlechten Zustand und wurde in der Beschlussvorlage Nr. 0029/2015 der Straßendatenbank als dringend sanierungsbedürftig eingestuft.
Um nun den unterschiedlichen Nutzergruppen Rechnung zu tragen, soll der derzeitige Straßenquerschnitt für Fußgänger und Radfahrer/ Anliegerverkehr neu aufgeteilt werden. Die Kernfahrbahn wird mit 4,10 m ausgebaut. Zusätzlich wird ein 1,50 m breiter Gehweg entlang des Rosenfelsparks angelegt.
In einer Vorlage Nr. 225/2015 vom 03.03.2016 wurde das Projekt bereits vorgestellt. Auf Grund der zu hohen Kosten wurde das Projekt jedoch zurückgestellt. Da eine Sanierung der Straße jedoch als notwendig angesehen wird, wurde der Verwaltung aufgetragen eine weitere Variante vorzulegen, die kostengünstiger umgesetzt werden kann. Variante 3 entspricht nun den Nutzungsbedürfnissen und erfüllt die Bedingungen für eine Förderung nach dem Bund-Länder Programm. Nach diesem ist die Förderung von Maßnahmen im öffentlichen Raum nur zulässig, wenn dadurch eine Verbesserung der städtebaulichen Situation eintritt. Eine reine Belagserneuerung wird nicht gefördert.
Für die Entscheidungsfindung werden hier nochmals alle Varianten aufgeführt:

- **Variante 1**

Die Baumgartnerstraße wurde durch den hochwertigen Natursteinbelag städtebaulich aufgewertet. Um den Anschluss an den Campus zu verdeutlichen soll in der Stettengasse der 1,50 m breite Gehweg auch mit Natursteinplatten gepflastert werden. Die marode Mauer entlang des Rosenfelsparks wird durch eine Hecke ersetzt.
Auf Grund des Natursteinbelages ist diese die teuerste Variante. Ein entfernen der Mauer und ein Setzen einer neuen Hecke stellt einen großen Eingriff in die dort stehende Vegetation dar. Durch die Abbrucharbeiten könnten die Wurzeln der Bäume stark in Mittleidenschaft gezogen werden. Einzelne Bäume müssten eventuell gefällt werden.

- **Variante 2+3**

Die Stettengasse ist Bestandteil des Wettbewerbsentwurfes und somit auch des „Sanierungsgebietes Baumgartnerstraße". Sie ist jedoch nicht Hauptbestandteil des räumlichen Rückrats/Campusboulevards. Sie dient als Querverbindung zwischen der Stettengasse (südlicher Teil) und der Köchlinstraße mit Anbindung an die Wallbrunnstraße. Aus städtebaulicher Sicht sollte diese Achse dennoch hervorgehoben und durch eine Sanierung aufgewertet werden. Auf einen Natursteinplattenbelag könnte jedoch verzichtet werden. Variante 2 sieht weiterhin einen Randstein aus Naturstein vor, um den Zusammenhang zur Baumgartnerstraße aufrecht zu erhalten. Dieser könnte aus Kostengründen durch einen Granitbordstein ersetzt werden (Variante 3). Um die Baumwurzeln weitestgehend zu schützen, wird auf einen Abbruch der maroden Mauer verzichtet. Da hier jedoch auf Grund der Verkehrssicherheit Handlungsbedarf besteht, muss diese dringend saniert werden. Im Bereich vor dem TonArt wird auf Grund der Bäume eine Vorsatzmauer vor die bestehende Mauer gesetzt, um so den Eingriff in den Wurzelbereich so gering wie möglich zu halten. Im weiteren Verlauf ist eine Sanierung der bestehenden Mauer ausreichend. Weiterhin wird bei der Variante 3 auf die Natursteinrinne verzichtet und die Wasserführung über ein 16er Natursteinpflaster hergestellt.

3. Kanalbau und Versorger

3.1 Kanalbau

Im Zuge der Sanierung Stettengasse wird auch der EB Abwasser Sanierungsmaßnahmen am dort verlaufenden Kanal durchführen. Für diese Arbeiten wurden bereits Gelder bereitgestellt. Diese Arbeiten werden gemeinsam mit dem Straßenbau ausgeschrieben, was zu einem effizienteren Mitteleinsatz führt.

3.2 Versorger

Weiter wurde diese Maßnahme den Versorgungsträgern vorgestellt, die in diesem Bereich auch Bedarf sehen.

4. Kostenberechnung:

Variante 1: Gehweg mit Natursteinbelag

Leistung	Menge	GP (netto)
Herrichten		
Abbruchmaßnahmen	1500 m²	15.000,00
Baumfällung und Auslichtung	1 Stck	4.050,00
Geländeflächen	150 m²	6.315,00
Befestigte Flächen (Fahrbahn)		
Straße Asphaltfläche (Feinbelag)	990 m²	43.560,00
Straße Asphaltschicht (Tragschicht)	990 m²	57.420,00
Befestigte Flächen (Gehweg)		
Natursteinplattenbelag	340 m²	86.700,00
Natursteinplattenbelag (Tragschicht)	340 m²	19.720,00
Wassergebundene Wege inkl. Tragschicht	75 m²	4.500,00
Technische Anlagen		
Natursteinrinnen	180 m	30.600,00
Straßenabläufe	1 psch	18.000,00
Pflanz- und Saatflächen (Formschnitthecke)	140 m	17.500,00
Sonstige Leistungen	1 psch	16.800,00
		320.165,00
	inkl.MwSt.	380.996,35
Gesamtkosten (inkl. 15% Planungskosten)	**inkl. MwSt.**	**438.145,80**

Variante 2: Gehweg in Asphalt

Leistung	Menge	GP (netto)
Herrichten		
Abbruchmaßnahmen	1500 m²	15.000,00
Geländeflächen	150 m²	6.315,00
Befestigte Flächen (Fahrbahn)		
Straße Asphaltfläche (Feinbelag)	990 m²	43.560,00
Straße Asphaltschicht (Tragschicht)	990 m²	57.420,00
Befetigte Fläche (Gehweg)		
Gehweg Asphalt inkl. Tragschicht	270 m²	20.250,00
Natursteinbord (HB, TB)	430 m	36.550,00
Natursteinplattenbelag (Anfang Stettengasse)	10 m²	2.900,00
Technische Anlagen		
Natursteinrinnen	180 m	30.600,00
Straßenabläufe	1 psch	18.000,00
Sockelmauer		
Vorsatzmauer	60 m	18.000,00

Sanierung	60 m	4.500,00
Sonstige Leistungen	1 psch	16.800,00
		269.895,00
	inkl.MwSt.	321.175,05
Gesamtkosten (inkl. 15% Planungskosten)	**inkl. MwSt.**	**369.351,31**

<u>Variante 3: Ausführung ohne Naturstein</u>

Leistung	**Menge**	**GP (netto)**
Herrichten		
Abbruchmaßnahmen	1500 m²	15.000,00
Geländeflächen	150 m²	6.315,00
Befestigte Flächen (Fahrbahn)		
Straße Asphaltfläche (Feinbelag)	990 m²	43.560,00
Straße Asphaltschicht (Tragschicht)	990 m²	57.420,00
Befestigte Flächen (Gehweg)		
Gehweg Asphalt inkl. Tragschicht	270 m²	20.250,00
Granitrandstein	430 m	17.200,00
Pflasterfläche Beton (Anfang Stettengasse)	10 m²	1.000,00
Technische Anlagen		
Großpflaster Granit	180 m	5.400,00
Straßenabläufe	1 psch	15.000,00
Sockelmauer		
Vorsatzmauer	60 m	18.000,00
Sanierung	60 m	4.500,00
Sonstige Leistungen	1 psch	16.800,00
		220.445,00
	inkl.MwSt.	262.329,55
Gesamtkosten (inkl. 15% Planungskosten)	**inkl. MwSt.**	**301.678,98**

5. Finanzierungsmittel

Für die Straßensanierung Baumgartnerstraße wurden im Haushalt 2012 und 2013 jeweils 970.000 € bereitgestellt. Aus dieser Maßnahme stehen noch Restmittel in Höhe von 280.000 € zur Verfügung, welche für die Sanierung Stettengasse verwendet werden können. Zusätzlich erhalten wir Finanzhilfe im Rahmen des Bund-Länder-Programms SUW. Für die geplante Sanierungsmaßnahme sind dies ca. 117.000 €, die dem allgemeinen Haushalt zugeführt werden.

Klaus Dullisch
Fachbereichsleiter